

Erscheint täglich
Abends
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis für ein
Quartal in Halle
15 Gr.,
auswärts durch die
Post mit dem betr.
Vorkaufslage.

Hallisches Tageblatt.

Inserate 14 Gr.
für die dreispaltige
Zeile, bei größeren
Anfertigungen mit
entsp. Rabatt.
Der ganze Inhalt des
Blattes, einschließlich
des Anzeigentheiles,
fällt der hiesigen
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 52.

Donnerstag, 3. März

1870.

Marsch, auf den Schub!

(Ein Lied für unsere Kinder.)

Dem Winter wird bekommen,
Sein Stündlein ist gekommen,
Er ward als Schelm erfunden
Und schämt sich vor dem Schub — Schub — Schub —,
Und schämt sich vor dem Schub.

Nun jubeln laut die Kinder,
Die Böglein auch nicht minder;
D' fröhlichste der Kunden:
Dem Winter droht der Schub — Schub — Schub —,
Dem Winter droht der Schub!

Sein Pelzwerk ist zerschiffen,
Die Hitzschuh sind zerrissen;
So schickt ihn festgebunden
Der Frühling auf den Schub — Schub — Schub —,
Der Frühling auf den Schub.

Er ruft: „Ihr lauen Winde,
Auf, bringet mir geschwinde
Den alten Vagabunden,
Den Winter, auf den Schub — Schub — Schub —,
Den Winter auf den Schub!“

Julius Sturm.

Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

Der hiesige akademische Missionsverein gedenkt **Donnerstag den 3. März** sein Jahresfest zu feiern. Der Festgottesdienst, zu welchem Herr Professor **Wuttke** die Predigt gültig übernommen hat, wird in der Kapelle des neuen Diaconissenhauses **Samstags 3 Uhr** stattfinden. Nach dem Gottesdienste freie Versammlung im „Felsenburg-Keller“; Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Alle Missionsfreunde erlaubt sich hiermit einzuladen
der Vorstand.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung am 28. Februar 1870.

Die erste diesjährige Schwurgerichtssitzung wurde heute unter dem Vorstehe des Appellationsgerichts-Rathes **Hachmann** aus Naumburg eröffnet. Als Beisitzer fungirten die Kreisgerichts-Räthe **Balcke**, **Bosse**, **Winkler** und der Kreisrichter **Solke**. Die Staats-Anwaltschaft war durch den Staats-Anwalt **Starke** vertreten. Als Gerichtsschreiber fungirte der Kreisgerichts-Sekretär **Heise**. — Nach einer Anekdote des Vorsitzenden an die zu Geschworenen Einberufenen, worin diese auf die Wichtigkeit ihres Berufes aufmerksam gemacht und zur getreuen und freudigen Erfüllung ihrer Pflichten ermahnt wurden, erfolgte der Vortrag der eingegangenen 5 Dispenzationsgesuche und demnach die Bildung des Schwurgerichts für die beiden heut zur Verhandlung anstehenden Untersuchungssachen wider den Kohlgärtner **Buschendorf** und den Kutcher **Klawert**.

Als Geschworene wurden ausgelost: v. Schlegell, Hauptmann a. D. hier, — Dr. Käpler, Professor hier, — v. Donat, Obrist a. D. hier, — Thorwest, Kaufmann in Genuern, — Volke, Rentier in Salzmlinde, — Degenfolbe, Hauptmann hier, — Faulwasser, Gutsbesitzer in Custrina, — v. Bangerow, Obristlieutenant

a. D. in Siebichenstein, — Grunberg, Gastwirth hier, — Hoffmann, Bauvorsteher hier, — Freyberg, Post-Commissar hier, — Köhlig, Berggeschworne in Sangerhausen.

Zunächst erschien auf der Anklagebank der Kohlgärtner **Gottlieb Buschendorf** aus Meideburg unter der Anschulldigung der vorsätzlichen Brandstiftung. — Nach der stattfindenden Verhandlung stellte sich das Sachverhältniß, wie folgt, dar: Die Familie des Schuhmachers **Reichmann** verließ am Abend des 15. November v. J. ihr Wohnhaus zu Meideburg, um sich in der **Burchard'schen** Schenke an der Kirchweiser zu begeben. Die zuletzt sich entfernenden Geschwister **Reichmann** verschlossen, nachdem sie die Wohnung in unverändertem Zustande gefunden, die Stubenthür und steckten den Schlüssel zu sich, während sie den Hausschlüssel an einem verborgenen Plage verdeckten. Als sie Nachts gegen 1 Uhr zurückkehrten, sahen sie diesen **Kauch** aus dem Schornsteine aufsteigen, während bei ihrem Weggange nach ihrer Ueberzeugung das Feuer im Ofen erloschen gewesen war. Aus dem Zimmer selbst schlug ihnen beim Eintritt dicker Qualm entgegen, ein neben dem Fenster befindliches Bett war bereits verbrannt, eine Kommode angepökt und mehrere an der Wand hängende Kleidungsstücke durch Brand stark beschädigt. **Reichmann**, dessen Mobilien nicht verschont ist, schätzte den Brandschaden auf 70 bis 80 Thaler. Eine Scheibe des dem Bett zunächst befindlichen Fensters war eingedrückt; die Scherben, ein Kieselstein und gebrauchte, aber nicht angebrannte Schwefelhölzer lagen auf dem Fenster Sims. Das Zeug des Fensters **Mouleau's** fehlte, die Stange desselben war unversehrt. — Der Verdacht der Thäterschaft lenkte sich sofort auf den Angeklagten **Buschendorf**. Die ihn hauptsächlich belastenden Momente sind folgende: **Buschendorf**, ein Mann von 48 Jahren, war im September v. J. wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften und wegen öffentlicher Verleumdung seiner Schwägerin, der verehelichten **Reichmann**, vom hiesigen Kreisgericht zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt worden; das Erkenntniß war auf seine Appellation in 2. Instanz am 9. November bestätigt; **Buschendorf** war im Termine gegenwärtig. Sechs Tage darauf war Kirchweiser; die ganze **Reichmann'sche** Familie war dort gegenwärtig, ebenso **Buschendorf**, welcher wegen seines nahen Verwandtschaftsverhältnisses zu **Reichmann's** die sämtlichen Familienglieder kannte, auch in der Wohnung derselben genau Bescheid wußte. Inmitten der Feier hatte sich **Buschendorf** wahrscheinlich aus dem **Burchard'schen** Locale zeitweise entfernt, mit einem Steine eine Fensterscheibe der **Reichmann'schen** Wohnung zerbrückt, das **Mouleau** heruntergerissen, das Zeug von der Stange abgerissen, dasselbe angepökt und auf's Bett geworfen und sich dann wieder in den Gasthof begeben. Bei seiner nach in derselben Nacht erfolgten Verhaftung fand man Streichhölzer in der Weste, die er am Abend angehabt; auch ergab die gerichtliche Okularinspektion, daß **Buschendorf's** Stiefel genau in die Fußspuren passten, welche unter dem fraglichen Fenster und am **Reichmann'schen** Hause vorübergeführt. Seine Weste zeigte endlich an der linken Seite einen Kalkstreifen, der vermuthlich davon herrührte, daß **Buschendorf** sich an die äußere Wand gelehnt habe, um so das links stehende Bett mit dem Zunder zu verhitzen. — **Buschendorf** bekannte sich heute, wie in der Voruntersuchung, nicht schuldig; er will sich an dem Abend der That allerdings um etwa $\frac{1}{4}$ Stunde aus dem **Burchard'schen** Locale entfernt haben, indeß nur um seine Nothdurft zu verrichten. Am 12 Uhr sei er nach Hause gegangen und habe bis um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr geschlafen, zu welcher Zeit er verhaftet sei. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob die ihm vorgelegten Stiefel die seinigen wären, antwortete er: „es giebt mehr bunte Hunde als einen.“ Den Schmutz in der fraglichen Nacht schilderte er mit den Worten: „der Dreck spritzte Einem über den Kopf zusammen.“ — Die heutige mündliche Verhandlung unterstützte die Angaben der Anklage in den wesentlichen Punkten. Der Zeuge **Reichmann** bekundete, daß er mit **Buschendorf** verfeindet sei, weil derselbe seine Ehefrau in Schmähschriften auf das grüßlichste beleidigt habe und daß er früher davon keine Anzeige gemacht aus Furcht vor der Rache des Angeklagten; **Fran Reichmann** erklärte, daß bei ihrem Verlassen des Hauses kein Feuer im Hause getammt habe. Dies wurde auch durch **Carl Reichmann** bestätigt, welcher namentlich die Behauptung des Angeklagten, er habe Tabak geraucht, widerlegte. Der **Gensd'arm Kley** und der Schulze **Heinert** schilderten das Benehmen des Angeklagten bei seiner Durchsicht an den Ort des Verbrechens; sie beschriebten ferner wie schön die Stiefel des Angeklagten in die Tritte am **Reichmann'schen** Hause und Fenster gepaßt hätten, wie die in der **Buschendorf'schen** Weste und auf dem Fenster Sims gefundenen Streichhölzer von einer Sorte gewesen; der nächste Weg von **Burchard's** Locale zu **Reichmann's** führe über den Kirchhof, also genau da entlang, wo die Spuren der Stiefel des Angeklagten gefunden sind. — Die Defensionalzeugen vermochten einen Alibibeweis nicht zu liefern, da sie sämtlich nicht wußten, ob der Angeklagte in der ganzen Zeit von 8 bis 11 Uhr im **Burchard'schen** Locale gewesen; dem Zeugen **Wunderlich** war sogar der Angeklagte um 10 Uhr auf dem Wege nach dem Gasthof vom Kirchhof her begegnet. Daß das Feuer auf andere Weise als durch Brandstiftung entstanden sei, konnte ebenfalls nicht dargezogen werden. — Der Staats-Anwalt beantragte über den Angeklagten das Schuldig auszusprechen; ausgehend vom Motive der That besprach er die einzelnen den Angeklagten gravirenden Umstände und wies auch auf das Verhalten des Angeklagten bei und nach seiner Verhaftung, sowie im heutigen Termine hin. — Der Verteidiger

plaidierte auf Freisprechung, indem er den Jubicienbeweis nicht für erschöpfend hielt. — Das Verdict der Geschworenen lautete: nicht schuldig der vorsätzlichen Brandstiftung, dagegen schuldig der versuchten vorsätzlichen Brandstiftung, — worauf Buschendorf vom Gerichtshofe zu einer 12jährigen Zuchthausstrafe verurtheilt wurde. (Schluß folgt.)

Tageschau.

Donnerstag, den 3. März.

- Schwurgerichtssitzung** früh 9 Uhr.
 1. Der Handarbeiter Lange aus Leutenberg; versuchter Straßenraub. Verteidiger F. R. v. Rabede.
 2. Der Handarbeiter Zwarg hier; Unzucht. Verteidiger derselbe.
 3. Der Stubenmaler Ehning aus Sangerhausen; wiederholte Unzucht. Verteidiger derselbe.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
- Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm. Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm. u. 3—4 U. Nachm.
- Nordb. Packet-Beförderungs-Gesellschaft.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 8 U. Abends.
- Deffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.
- Sammlungen.** Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univerf.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).
- Vorträge.** Zum Besten des Frauen-Vereins zur Armen- und Krankenpflege. (Vortrag des Herrn Dr. jur. Ernst Meier.) 6 U. Abends „im Saale der Volksschule.“
- Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends (Deutsche Literatur).
 Polytechnischer Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.
 Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.
 Raufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häuser's Hotel.“ (Gesangsstunde).
 Schachclub, Versammlung 7 U. Abends in „Café Hoffmann.“
 Turnverein, Übungsstunde 8—10 U. Abends in der „Lurahalle.“
- Liedertafeln.** Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 U. Abends im „Paradies.“ — Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 U. Abends in den „drei Schwänen.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 1. März 1870.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,28	1,81	86	0,6	SO	völlig heiter.
Mitt. 2	335,25	2,63	54	10,3	SSO	völlig heiter.
Abd. 10	335,53	2,00	77	2,9	SO	völlig heiter.
Mittel	335,35	2,15	72	4,6		völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Durchschnitts-Preise in Halle am 1. März 1870.

		Höchster			Niedrigster		
Weizen	Schfl.	2 Tblr. 11 Sgr.	3 Pf.	2 Tblr. 8 Sgr.	9 Pf.		
Roggen	"	1 " 28 "	9 "	1 " 27 "	6 "		
Gerste	"	1 " 16 "	3 "	1 " 15 "			
Hafer	"	1 " 5 "	6 "	1 " 5 "			
Heu	Centr.	1 " 10 "		1 " 7 "	6 "		
Langes Stroh	Schod	8 "		7 " 15 "			

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

Bekanntmachungen.

Billig! Billig!

In Folge eines Gelegenheitskaufes offeriren wir, soweit unser Vorrath reicht:
 Pa. Paraffinkerzen, Non plus ultra,
6 Paquete für 1 R.
 Pa. Paraffinkerzen, Brillant,
7 Paquete für 1 1/12 R.
 Stearinkerzen, Apollo,
6 Paquete für 1 R.
 in 4er, 5er und 6er Packung.
 Bei Entnahme von 100 Paqueten billiger.
 Gebrüder Sauber, Schmeerstraße 30.

Dampfpressformsteine

billigst zu verkaufen bei Gust. Mann jun.

Rohrabfall, statt Bettstroh zu verwenden, ist wieder vorräthig Schmeerstr. 15.

Schnuren, Fransen, Quasten werden äußerst sauber und billig verfertigt bei
S. Klaus,
 Brüderstraße 13.



100



Stück kleine und große Landschweine (englisch) stehen von **Freitag bis Sonntag Mittag** zum Verkauf im Gasthof **zum gold. Flug.** F. Rolle a. Altleben. A. Buch a. Osterfeld.

Musverkauf!

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe von jetzt an meine **Toilettefeifen, Parfümerieen, Stearin- und Paraffinkerzen** zu und unter dem Einkaufspreis. Waschfeifen, **Talgseife, Kerntalgseife** und **Oberschaalseife** liefere ich in bekannter Güte zu noch billigeren Preisen wie bisher.
 Wwe. J. Galm, Rannische Straße 2.

Sonnenschirme

in reichster Auswahl und neuesten Façons, En tous cas do.,

Regenschirme,

Stoffe zum Beziehen der Schirme halte bei billigsten Preisen empfohlen.

Friedr. Anton Spiess, Schirmfabr.,
Marktplatz Nr. 3.

Gute Speisekartoffeln, à Meße 1 Sgr 9 Pf., Zapfenstraße 2 und Hirtengasse 12. Dasselbst steht ein kleiner Hundewagen billig zu verkaufen.

Eine Kommode, 1 gr., 1 kl. Kinderbettstelle, 2 Stühle u. m. Hausger. zu verk. Hospitalplatz 6.

Ein fast neuer **Anzug** für e. 10—12 jähr. **Knaben** ist zu verk. Ausf. erth. die Exped.

Eine neue **Zinkpumpe**, 16' lang, 1 1/4" Durchmesser, ist zu verkaufen gr. Ulrichsstr. 15. Zwei 1/2 Jahre alte Schweine zu verkaufen Neustadt 5.

Freitag den 4. März c.
 keine Sitzung der Commission für die Geschäfts-Ordnung der Stadtverordneten.
Der Vorsitzende.

Der Bazar des Diakonissen-Silfs-Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke wird im Anfange des April stattfinden, und bitten wir Alle, die uns Gaben für denselben gütigst zukommen lassen, diese bis Ende März an Frau Buchhändler **Mühlmann**, Barfüßerstraße 14, oder an Fräulein v. **Madaï**, Rathhausgasse 16, freundlichst abgeben zu wollen.
Der Vorstand.

Extra frischen Dorsch u. Schellfisch empfiehlt **C. Müller.**

Gr. Bratheringe, Neunangen, fette Kieler Bücklinge, ger. Kal, Specklundern u. ger. Lachsheringe empfiehlt **C. Müller.**

Tafelhonig und ausgelassenen Honig erhielt **C. Müller.**

Ausverkauf meiner sämtlichen Waaren zu billigsten Preisen. **Chocolade**, durchaus rein und wohlschmeckend, billigt. Auf **Honig-Fuchen** 20 Sgr. Rabatt pro R.

C. F. Müller, Markt 3.

Gebrauchte Möbel zu verkaufen

Unterplan 5.

Stroh-, Nothhaar- und Bordenhüte werden zum Waschen u. Modernisiren angenommen. Neue Façons sind zur Ansicht und auch zum Verkauf vorrätzig.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Annahme aller Arten Kleiderstoffe und Bänder zum Färben und Drucken.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Franzöf. Handschuhfärberei in 13 prachtvollen Farben.

H. Haucke, Schmeerstraße 31.

Stroh-Hüte

zum Modernisiren und Waschen nimmt an

H. Lorleberg,
große Ulrichsstraße Nr. 51.

Für Confirmanden empfiehlt sehr preiswerthe Goldwaaren **J. Gansen**, Glauch. Kirche 13.

Haararbeiten, Armbänder, Uhrketten u. dgl. fertigt **J. Gansen**, Glauch. Kirche 13, 1 Tr.

Düngergruben kauft **Hirtengasse 8.**

Um den Nachfragen meiner werthen Kunden entgegen zu kommen, zeige ich hierdurch ergebenst an, daß **alle von mir geschlachteten Schweine** nach wie vor **genau und gewissenhaft mikroskopisch** untersucht werden.

Nudolph Brauer, Fleischermeister,
Klausthorstraße 19.

Beachtung!

Auf mehreres Verlangen meiner werthen Kunden zeige ich hiermit an, daß ich meine Schweine nach wie vor durch den Herrn Apotheker **Schulze** streng und gewissenhaft untersuchen lasse.

Halle, den 1. März 1870.

C. Gnörk, Fleischermeister, Niemeyerstr. 4.

Etablisement.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zur gefälligten Beachtung, daß ich mich am heutigen Tage etablirt habe und es wird mein eifriges Bestreben sein, bei reeller und pünktlicher Bedienung solide Preise zu stellen und bitte, bei vorkommenden Fällen mich zu beehren.

C. Nehfeld, Maler, kl. Sandberg 18.

Auf ein Grundstück in hiesiger Stadt, Haus und 2 Morgen Garten, werden **2000 R.** zur **ersten Hypothek** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Mechaniker: Gehülften, gute Arbeiter, wünscht auf **lohnende und dauernde Accord-Arbeiten** zu engagiren **J. K. Koch**, Mechaniker in Eisleben.

Zum 1. April d. 3. wird ein **Hausmann** gesucht gr. Sandberg 2. Meldung täglich von 11—12 Uhr.

Ein **Arbeitsmann** wird gesucht Frankensplatz 4.

Ein Tischler auf Bauarbeit sofort gesucht
Breitesstraße 18.

Gesucht wird ein Lehrling.

J. Löfche, Kürschnermeister.

Anst. Mädchen f. **Küche u. Hausarbeit** weist nach **Frau Schmeil** Bechershof 10.

Ein ordentliches Mädchen 1. April gesucht

C. E. Müller, Markt 3.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht gr. Ulrichsstraße 35.

Ein reinliches Mädchen wird für den ganzen Tag gesucht **Leipzigerstraße 103, 2 Tr.**

Ein Mädchen in gesetztem Alter, mit Küche und Hausarbeit vertraut, wird bei gutem Lohn zum 1. April gesucht **Königsstraße 14, 2 Tr.**

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 1. April Dienst. Näheres **kl. Brauhausgasse 18.**

Eine Frau sucht im Waschen Beschäftigung. Zu erfragen **Brunnengasse 3.**

Ein junges anst. Mädchen sucht zum 15. März ob. 1. April eine Stelle als Hausmädchen. Näh. sagt Herr **F. Saas**, am Markte.

Ein anständ., in der Küche u. Hausarb. erf. Mädchen wird 1. April ges. **Berggasse 4, 1 Tr.**

Ein anständ. Mädchen in gesetztem Jahren sucht zum 1. April Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres bei **Frau Schaarschmidt**, **Brunnenplatz 16.**

Ein ordentliches Mädchen, das schon gebient hat und gut mit Kindern umgeht, wird zum 1. April gesucht **Bölsberggasse 4, 1 Tr.**

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht **Frau Roblschütter**, **Brüderstraße 14.**

Ein junges anst. Mädchen von außerhalb, welches im Kochen, Nähen und Waschen erfahren, sucht sogleich oder 1. April eine Stelle als Mamzell oder dergl. Alles Nähere **Rannische Straße 4, 2 Tr.**

Eine Aufwärterin gesucht **Mittelwache 14.**

Ein Logis im Preise von 30—36 R. von kinderl. Leuten sofort od. 1. April gesucht. Abr. unter **S. # 35** in d. Exped. d. Bl. abzug.

Gef. w. von 2 einz. Leuten 1 R. im Pr. von 30—36 R. Abr. unt. **N. W.** in d. Exp. d. Bl.

Für eine ruhige Familie wird zum 1. April eine Wohnung gesucht von 3—4 Stuben, Kammern und Zubehör, auch Gärtchen, in einer nicht geräuschvollen Gegend, womöglich etwas außerhalb der Stadt. Gef. Offerten in der Expedition d. Bl. sub **C. E. 84** niederzulegen.

Wohnung.

Eine v. d. Rannischen Thore auf einer Anhöhe und sehr gesunder Lage in einem Garten liegende Wohnung von 3 St., 3 K. nebst Zubehör ist vom 1. April d. 3. zu vermieten, neben Preislers Berg. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein großer schöner Keller zu vermieten **Brüderstraße 16.**

Eine freundliche Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Entrée, zu vermieten u. p. 1. April zu beziehen **Landwehrstraße 12.**

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., K. u. allem Zub. ist 1. April zu beziehen **Blücherstraße 6.**

Eine kl. Stube vermietet **Serberggasse 12.**

Landwehrstraße 6 ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Wasserleitung u. Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen baselbst 2 Treppen hoch.

Eine Parterre-Stube, vornheraus, ist zu vermieten **Dachritzgasse 4.**

Zu verm.: 1—2 St., K., Küche zc. an anst. Miether **Rannische Straße 4.**

Stube u. K. für 32 R. zu vermieten große Brauhausgasse 16.

Eine kl. Stube mit Bett zu verm., gleich zu beziehen **Schülerhof 10.**

Ein fein möblirtes Zimmer nebst Cabinet in der Bel-Étage **Leipzigerstraße 7** zum 1. April zu vermieten.

Freundl. möbl. St. u. K. z. 1. April zu verm. **Rannische Str. 8, 2 Tr.**, Eing. gr. Berlin 16 b.

2 Wohnungen, möblirt, mit Schlafkab. sind an einz. Herren sof. zu verm. gr. Sandberg 5.

Fr. Schlafst. f. anst. Herren **Vindenstr. 6, 2 Tr. l.**

Schlafstelle offen **Unterberg 14, Hof 1 Tr.**

Ein Hund zugelaufen **Küttelpforte 2.**

Ein Hund zugelaufen. Gegen Futterkosten u. Insektionsgebühren abzuholen **Bäckergasse 5.**

Ein Tuchrock Montag bei der Holzauktion auf dem Markte am Laternenspahl hängen geblieben. Abzugeben **Neustadt 8.**

Dienstag Abend ein Notenbuch verloren vom Geistthor bis zum blauen Hecht. Dasselbst gegen 15 R. Belohnung abzugeben.

Verloren wurde in der Brüderstraße eine 10 R. Kassenanweisung. Gegen Belohnung abzugeben **Brüderstraße 14, im Comptoir.**

Am Sonnabend Abend ist auf dem Neumarkt ein silbergraues seidenes Halstuch verloren. Gegen Belohn. abzug. gr. Ulrichstr. 3, im Laden.

Am 28. Februar ist eine silberne Cylinderuhr mit goldenem Schlüssel auf dem Wege vom Leipz. Thore durch Schimmelthor zum Theater, oder zurück hinter der Mauer und Leipzigerstraße abhanden gekommen. Dem Wiederbringer wird eine gute Belohnung zugesichert

Magdeb. Chaussee 2.

Ein schwarzer seidener Spitzenschleier ist am 1. März in der Leipzigerstraße verloren gegangen. Es wird gebeten denselben Magdeb. Chaussee 2, 1 Treppe, abzugeben.

Familien-Nachrichten.

Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Halle, 2. März 1870.

Dr. Nosalsky u. Frau.

Nouveautés

für die Frühjahrs-Saison

sind in größter Auswahl eingetroffen und empfehle solche ergebenst.

S. Pintus.

J. Simons Söhne,

Halle, Brüderstraße Nr. 19/20,

empfehlen ergebenst die in reichhaltigster Auswahl für die Frühjahrs-Saison bereits eingetroffenen Neuheiten in

Kleiderstoffen, Costumes, franz. Long-Chales, Paletots und Mantelets in Sammet, Seide und Wolle.

☞ Eine Partie französische Kleider-Mulls, ☞
in Wäsche u. Haltbarkeit nur zu empfehlen, verk. zu außerordentlich billigen Preisen
Geschw. Schwer, Leipzigerstraße Nr. 93.

☞ Havana Aussehungs-Cigarren ☞

à Stück 6 Pf., sowie eine ausgezeichnete 4- u. 5 Pfennig-Cigarre
halte hiermit bestens empfohlen.

W. Berger, Schmeerstraße Nr. 15.

Mein Uhrenlager

befindet sich wegen Neubau meines Hauses vom **20. Februar** an in der **gr. Steinstrasse Nr. 10**, im Hause des Herrn Fabrikant **Haassengier.**

Otto Weiske, Uhrmacher.

☞ Nur acht Tage! ☞

■ Der große Ausverkauf von **Buckauer Porzellan** ■
gr. Brauhausgasse 31, Ecke der Leipzigerstraße, neben der Stiefelfabrik von Herrn Perzau,
findet von Freitag den 4. März an wieder statt.
Halle, den 2. März 1870. **W. Schrader.**

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Donnerstag den 3. März Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule Vortrag des Herrn Prof. Dr. juris **Ernst Meier**: „Ueber Preußen vor und nach 1806.“

Einlaszkarten zu 10 *gr* bei den Hrn. **Schrödel & Simon. Der Vorstand.**

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen von 15 bis 17 Jahren, das mit Kindern gut umzugehen weiß, wird gesucht
Königsstraße 8, 3 Tr.

Zum 15. März kann ein ordentl. Mädchen bei 2 Kinder in Dienst treten Brunnengasse 1, 1 Tr.

Arbeitsame Mädchen für Küche u. Haus, auch Kindermädchen suchen bis 1. April Stellen durch Frau **Gutzjahr**, Berggasse 2, am Paradeplatz.

Gärtner-Verein.

Die Mitglieder des Vereins werden ersucht, sich **Sonnabend den 5. März Abends 8 Uhr** zum **Stiftungsfeste** im Vereinslocal recht zahlreich einzufinden zu wollen.
Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 2. März. Zum 3. Male: „Reichsgräfin Gisela“, Schauspiel in 3 Akten nebst einem Vorspiel: „Butta“ in 2 Akten, nach dem gleichnamigen Marlittschen Roman bearbeitet von Ab. Wärtens.

Donnerstag den 3. März. Zum 8. Male: „Von Stufe zu Stufe“, Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Hugo Müller, Musik von Bial.

Freitag den 4. März. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum **Benefiz für Fräulein Marie Ricklinger**. Letztes Gastspiel des Herrn **Ernst Krause**, vom Stadttheater in Leipzig: „Ein Lustspiel“, Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Brämsler — Herr **Ernst Krause** als letzte Gastrolle.

Theater Variété.

Donnerstag den 3. März. Mit vollständiger Capelle des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. Nr. 86, unter persönl. Leitung des Herrn Capellmeister Ludwig: **Der Talisman**, oder: **Das Glück und seine Launen**, Lustspiel mit Gesang in 3 Akten von Nestroy.

Weintraube.

Donnerstag den 3. März Nachmittags 3 1/2 Uhr
Abonnements-Concert
vom Musikcorps des Schlesw.-Holst. Füß.-Regts. 86.

Bauers Brauerei.

Heute früh **Speckfuchen.**
B. Herrmann.

Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.
Donnerstag: Röhre mit saurem Rosinenfleisch.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
am 1. März Abends am Unterpegel 4' 10"
am 2. März Morg. am Unterpegel 4' 10"
Eisstand.